



ANDREAS FETT

IN LETZTER NACHT

1) In letzter Nacht der Niedrigkeit versprachst Du uns: „Es ist so weit. Ich gehe jetzt zum Vater hin, von dem Ich ausgegangen bin.“ Du tatest stets, was Ihm gefiel. Du liebtest uns bis an das Ziel. Empfang dafür den Lobgesang als Dank für Deinen Opfergang.

2) „Dies ist mein Leib, nehmt hin und esst, damit ihr mich niemals vergesst. Dies ist mein Blut, nehmt hin und trinkt, damit nicht euer Glaube sinkt.“ Ja, dieser Wein und dieses Brot erinnern uns an Deinen Tod. Versöhnung kommt uns nur zugut in Deinem Fleisch und Deinem Blut.

3) Ja, dieser Kelch, wir segnen ihn, Gemeinschaft liegt für uns darin. Ja, dieses Brot, wir haben teil an Deinen Leib zu unserm Heil. Und sind wir uns noch fremd und fern, wir werden eins am Tisch des Herrn. In Christus sind wir einverleibt, dass Glaube, Hoffnung, Liebe bleibt.

4) Auf Deinem Tod für uns beruht der neue Bund in Deinem Blut. Das Brot ernährt, der Wein erfreut, wir sehn und schmecken es erneut. Bald trinken wir den Kelch zugleich ganz neu in Deines Vaters Reich. Du bist das wahre Passahlamm, Herr, komme bald als Bräutigam!



Andreas Fett, geb. 1967 in Bad Kreuznach, seit 1995 mit seiner Frau Gabi verheiratet. Sie haben vier Kinder und acht Enkelkinder. Die Familie wohnt im Freizeitheim Schoppen bei Meinerzhagen (NRW). Dort haben sie auch ihre gemeindliche Heimat.